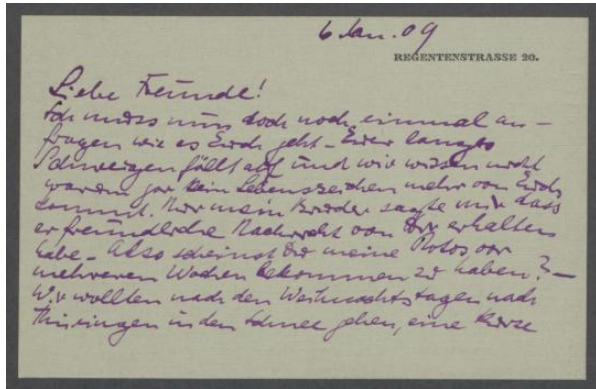


Brief von Georg und Benjamine Kolbe an Hermann und Charlotte Schmitt



Verfasser:	<u>Georg Kolbe</u> , <u>Benjamine Kolbe</u>
Adressat:	<u>Charlotte Schmitt</u> , <u>Hermann Schmitt</u>
Erwähnte Personen:	<u>Rudolf Kolbe</u>
Datierung:	06.01.1909
Umfang:	1 Briefkarte
Provenienz:	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer:	GK.616.8_001
Transkript:	vorhanden
Datensatz in Kalliope:	<u>3387000</u>
GND:	<u>Georg Kolbe</u> , <u>Benjamine Kolbe</u> , <u>Rudolf Kolbe</u> , <u>Hermann Schmitt</u>
Rechte:	<u>Rechte vorbehalten - Freier Zugang</u>

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie zwei Briefe von Benjamine Kolbe. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

6. Jan. 09
(Regentenstrasse 20.)

Liebe Freunde!

Ich muss nun doch noch einmal anfragen, wie es euch geht – Euer langes Schweigen fällt auf, und wir wissen nicht, warum gar kein Lebenszeichen mehr von Euch kommt. Nur mein Bruder sagte mir, dass er freundliche Nachricht von Dir erhalten habe. Also scheinst Du meine Photos vor mehreren Wochen bekommen zu haben? –

Wir wollten nach den Weihnachtstagen nach Thüringen in den Schnee gehen, eine kurze

Seite 2

Erholung hätte uns so wohl gethan. Die Sache ist aber unterblieben, und es wurde ohne die Abwechslung in's neue Jahr hinübergewurschtelt. Überhaupt schiessen die Pläne zu kurzen Reisen bei uns wie die Pilze aus dem Boden – zerfallen aber ebenso schnell wie diese. Wie oft waren

G K

M

wir nun schon in Norditalien, in Paris etc.
Dio mio! – Wollt Ihr mal ein Wort
hören lassen? Hoffentlich ist es pures
Glück, welches Euch stumm machte –
Hier geht es so ziemlich nach Wunsch, und
wir grüssen Euch und das Kind herzlichst.

Benny u. Gg Kolbe.